

Lehrveranstaltungsevaluation

Ziele

Sicherung und Verbesserung der Lehrqualität auf 3 Ebenen

- Rückmeldung der von den Studierenden wahrgenommenen Lehrqualität an die Lehrenden zum Zwecke der kontinuierlichen Verbesserung ihrer Lehrveranstaltungen
- Bewertung und Beurteilung der Lehrveranstaltungen eines Studiengangs durch die zuständige Fakultät, insbesondere durch ihre zuständige Studiendekanin oder ihren zuständigen Studiendekan und die zuständige Studienkommission zum Zwecke der Qualitätssicherung und der Entwicklung von Maßnahmen zur Verbesserung der Lehrqualität des betreffenden Studiengangs
- Herstellung einer universitätsweiten Transparenz über die durch Studierende wahrgenommene Lehrqualität, sowie zur Unterrichtung des Präsidiums, des Senats und des Stiftungsrats

Rechtliche Grundlage

- NHG § 5
- *Ordnung über die Evaluation der Lehre*, Abschnitt I, II, IV (Universität Göttingen, 17.05.2006); URL <http://www.uni-goettingen.de/de/ds/32229.html> (Amtliche Mitteilungen der Georg-August-Universität Göttingen, Ausgabe 5/2006)

Die nachfolgenden Informationen gelten für alle Fakultäten ausgenommen die Medizinische.

Ablauf

- Evaluationen finden universitätsweit in jedem Semester statt.
- Ein Zeitplan mit den für die Evaluation relevanten Terminen des jeweils aktuellen Semesters wird von der Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität einige Wochen vor Semesterbeginn unter www.uni-goettingen.de/lehrveranstaltungsevaluation veröffentlicht.
- Einige Wochen nach Beginn des Semesters erstellt die Fakultät für das laufende Semester einen Evaluationsplan, d.h. eine Liste aller Lehrveranstaltungen ihrer Fakultät, die im laufenden Semester evaluiert werden sollen, sowie entscheidet ggf. über eine Überarbeitung des fakultätsspezifischen Teils des Fragebogens.
- Die Studienkommission jeder Fakultät erarbeitet einen Vorschlag für den Evaluationsplan ihrer Fakultät, der vom jeweiligen Fakultätsrat beschlossen wird.

- Hinweise zur Erstellung des Evaluationsplanes:

Auswahl der Lehrveranstaltungen

- Regelmäßig angebotene LV mindestens einmal in zwei Jahren (lt. Ordnung)
- Jede Lehrperson mindestens einmal im Jahr (Empfehlung des Präsidiums)
- In jedem Semester eine Auswahl der wichtigsten LV, um die zeitliche Entwicklung der Lehrqualität verfolgen und drastische Veränderungen von einem Semester zum nächsten bemerken zu können (Empfehlung des Präsidiums)

Angaben zu den Lehrveranstaltungen

- Name der Lehrperson; bei mehreren Lehrpersonen der selben LV erfolgt der Versand des Fragebogens automatisch an die für die LV im Informationssystem UniVZ als verantwortlich gekennzeichnete Person. Fehlt diese Angabe im UniVZ so erfolgt der Versand automatisch an die im UniVZ an erster Stelle genannte Person. Sofern von der Fakultät abweichend von dieser Regelung der Versand erfolgen soll, muss dies entsprechend im Evaluationsplan vermerkt sein.
- Titel der Veranstaltung, Veranstaltungsnummer
- Emailadresse der Lehrpersonen, an die ein Fragebogen verschickt werden soll und die nicht im UniVZ verzeichnet sind (ggf. z.B. bei Lehrbeauftragten)
- Im besonderen Fall, dass die Fakultät mehrere unterschiedliche Fragebogentypen verwendet: Zugehörigkeit der LV zu einem Fragebogentyp (z.B. engl./dt.; Vorlesung/Seminar)

Technischer Hinweis

- Für den Datentransfer von UniVZ in EvaSys ist eine weitestgehende Übereinstimmung der Daten (z.B. Bezeichnung der LV) des Evaluationsplanes mit den in UniVZ vorhandenen Daten von Vorteil. Es wäre hilfreich, wenn bereits bei der Erstellung des Evaluationsplanes die für die zu evaluierenden Lehrveranstaltungen erforderlichen Daten dem UniVZ entnommen werden.
- Mit der Erstellung des Evaluationsplanes ist die Teilnahme an der Lehrevaluation für die Lehrpersonen verbindlich. Es ist darauf zu achten, dass alle Lehrpersonen, deren Lehrveranstaltung evaluiert werden soll, Gelegenheit haben, die Ergebnisse ihren Studierenden mitzuteilen.
- Eine Lehrperson, deren LV nicht auf dem Evaluationsplan steht, hat die Möglichkeit, in Eigeninitiative ihre LV für die Evaluation registrieren zu lassen.
- Bei Überarbeitungsbedarf der fakultätsspezifischen Fragen: Die Studienkommission der Fakultät erarbeitet einen Vorschlag für den fakultätsspezifischen Fragenteil, der vom jeweiligen Fakultätsrat beschlossen wird.

Hinweise zur Konzeption des fakultätsspezifischen Fragenteils:

- Begrenzung des Umfangs auf 1 Seite von Vorteil: Universitätsweit einheitlicher Teil und Fakultätsteil passen dann insgesamt auf 1 Bogen; Bereitschaft zur Teilnahme bei Lehrenden und Studierenden größer. Bei mehreren Seiten: Um eine Korrelation der Antworten, z.B. die Frage nach dem Geschlecht auf der ersten Seite mit einer möglichen Fakultätsfrage nach diskriminierendem Verhalten der Lehrperson zu erkennen, ist es erforderlich, dass der Fragebogen nicht in Einzelteile zerlegt werden kann.
 - Grundsätzlich sind unterschiedliche Bögen je nach Veranstaltungstyp möglich. Aber: Es besteht eine erhöhte Fehlerwahrscheinlichkeit bei der Zuordnung der Veranstaltungen zu den Bögen (Abhilfe: im Evaluationsplan ist für jede LV eindeutig der Veranstaltungstyp angegeben).
 - Empfehlung der Freitextfrage
-
- Der Evaluationsplan und eventuell gewünschte Änderungen der fakultätsspezifischen Fragen werden zum vereinbarten Termin an die Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität geschickt.
 - Die Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität sorgt für den Transfer der Angaben der zu evaluierenden Lehrveranstaltungen aus dem Informationssystem UniVZ in das System EvaSys. Zudem werden eventuelle Modifizierungen der Fragen im fakultätsspezifischen Teil gemäß der Vorgaben aus den einzelnen Fakultäten in EvaSys eingepflegt.
 - Die von EvaSys für jede Lehrveranstaltung automatisch generierten Fragebögen werden als PDF-Dokument per Email an die einzelnen Lehrenden verschickt. Dieselbe Email enthält zudem ein Schreiben mit für die Lehrperson relevanten Informationen zum technisch-organisatorischen Prozedere, insbesondere der Vervielfältigung der Fragebögen.
 - Die Lehrperson vervielfältigt – ggf. z.B. über das Sekretariat ihres Instituts – den Fragebogen entsprechend der Teilnehmer/innen/größe ihrer Lehrveranstaltung. Die Teilnahme der Studierenden an der Evaluation ist freiwillig. Nach Ausfüllen der Bögen durch die Studierenden werden die Bögen eingesammelt und der Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität übermittelt.
 - Die Antworten der ausgefüllten Fragebögen werden von der Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität durch Einscannen in EvaSys eingepflegt. EvaSys wertet die Ergebnisse automatisch aus. Die Darstellung der Ergebnisse erfolgt in Statistiken (z.B. Histogramme, Profillinien) und in der Dokumentation der handschriftlichen Felder der Freitextfrage. Mittelwerte und Standardabweichungen sind dokumentiert.
 - Die Lehrenden erhalten über die Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität eine Email mit einem PDF-Dokument, das alle Ergebnisse aus der Befragung zu ihrer Lehrveranstaltung enthält.

- Die Studiendekaninnen und die Studiendekane haben über EvaSys Zugang zu den Ergebnissen aller Befragungen an ihrer Fakultät.
- Zusätzlich zu den elektronisch verfügbaren Einzelberichten erhält der Studiendekan über die Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität einige Wochen nach Abschluss des Semesters Auswertungen, die ihm die Einordnung des Ergebnisses einer Einzelveranstaltung in das Gesamtfakultätsergebnis sowie das Gesamtuniversitätsergebnis ermöglichen. Auf Anfrage des Studiendekans können von der Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität weitere Auswertungen erstellt werden.
- Das Präsidium veröffentlicht aggregierte und anonymisierte Evaluationsergebnisse je Fakultät, z.B. auf den Webseiten der Universität.

Verwendung der Evaluationsergebnisse

- Die Lehrenden informieren die Studierenden über das Ergebnis ihrer jeweiligen Lehrveranstaltung an Hand der Statistiken. Sie geben den Studierenden Gelegenheit zur Diskussion der Ergebnisse. Sie sollen Stellung nehmen zu Mängeln und Möglichkeiten, diese zu beheben. Sofern der zuständige Fakultätsrat dies beschließt und in einer Ordnung das Verfahren regelt, können die Ergebnisse dieser Besprechung bei der Bewertung der Lehre berücksichtigt werden.
- Die zuständige Studienkommission berät zu Beginn des darauf folgenden Semesters die Ergebnisse der aktuellen Befragungen und erarbeitet auf ihrer Grundlage unter Würdigung weiterer Informationen einen Bericht für den jeweiligen Fakultätsrat, der ggf. Vorschläge zur Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung enthält. Die vom Fakultätsrat beschlossenen Evaluationsberichte werden dem Präsidium und – über die ZKLS – dem Senat alle 2 Jahre übermittelt.
- Treten bei der Auswertung der universitätsweit einheitlichen Fragen in einem Studiengang weit unterdurchschnittliche Bewertungen auf (verglichen mit allen anderen LV bzw. Modulen der Universität) oder sind Bewertungen einer LV oder eines Moduls mindestens zweimal in Folge weit unterdurchschnittlich, so berichtet die betroffene Fakultät in der ZKLS über Ursachen und mögliche Maßnahmen zur Qualitätsverbesserung. Zur Vorbereitung können detailliertere Befragungen durchgeführt werden.
- Präsidium und die die Lehrveranstaltung bzw. das Modul anbietende Fakultät können Zielvereinbarungen zur Qualitätssicherung schließen.

Kontakt

Leitung Lehrveranstaltungsevaluation

Sandra von Sydow
Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität
– Qualitätsmanagement –
Wilhelmsplatz 2
37073 Göttingen
sandra.vonSydow@zvw.uni-goettingen.de
Tel.: 0551 / 39-9915

Versand der ausgefüllten Fragebögen an

Justyna Glinkowski
Stabsstelle Lehrentwicklung und Lehrqualität
– Systembetreuung EvaSys –
Wilhelmsplatz 2
37073 Göttingen

Bestellung von Fragebögen

lehrevaluation@zvw.uni-goettingen.de